

Wer, was, wo?

Prof. **Ann-Kristin Achleitner**, Ordinaria für Entrepreneurial Finance der TUM, wurde zur Präsidentin des Förderkreises Gründungs-Forschung e.V. (FGF) gewählt. Der FGF will den Stellenwert des Themas Unternehmensgründung in Forschung und Lehre erhöhen und den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis intensivieren. Zudem wurde Achleitner von der Mitgliederversammlung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) als neues Mitglied in den Senat gewählt. Der Senat legt die Grundzüge der Wissenschafts- und Forschungspolitik der FhG fest. Ihm gehören etwa 30 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichem Leben, Vertretern des Bundes und der Länder sowie Mitgliedern des Wissenschaftlich-technischen Rats an.

Prof. **Hugo Fastl**, Leiter der Arbeitsgruppe Technische Akustik am Lehrstuhl für Mensch-Maschine-Kommunikation der TUM, wurde von der International Commission for Acoustics (ICA) zum Schatzmeister gewählt. Die ICA ist die Dachorganisation von weltweit 45 wissenschaftlichen Fachgesellschaften für Akustik und vertritt das Fachgebiet Akustik im Rahmen des International Council for Science (ICSU).

Prof. **Joachim Henkel**, Ordinarius für Technologie- und Innovationsmanagement (Dr. Theo Schöller-Stiftungslehrstuhl) der TUM, wird 2008 einen siebenmonatigen Forschungsaufenthalt als »International Visiting Scholar« an der Harvard Business School in Cambridge, USA, verbringen. Er wird sich dort mit der Analyse der Modularisierung innovativer technischer Produkte im Hinblick auf geistiges Eigentum, kurz »IP-Modularität«, beschäftigen.

Prof. **Beate Jessel**, Ordinaria für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung (Allianz-Stiftungslehrstuhl) der TUM, ist auf Vorschlag von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel zur neuen Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz berufen worden. Sie übernahm das Amt zum 2. November 2007.

TUM-Vizepräsidentin Dr. **Hannemor Keidel** ist zur neuen Vorstandsvorsitzenden des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums (BFHZ) gewählt worden. Die Trägerin des Ordens der Palmes Académiques übernimmt das Amt von Prof. em. Hans-Jürgen Sonnenberger von der Ludwig-Maximilians-Universität München, der zum Ehrevorsitzenden ernannt wurde. Das BFHZ fungiert seit 1998 als zentraler Ansprechpartner für die Zusammenarbeit zwischen Frankreich und

Bayern in Lehre und Forschung. Seine Hauptaufgabe ist es, Studierende und Hochschulen zu informieren und zu beraten sowie innovativen Forschungsvorhaben zwischen bayerischen und französischen Hochschulen eine Anschubfinanzierung zu gewähren. Getragen wird es vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der französischen Botschaft in Berlin.

Prof. **Ingrid Kögel-Knabner**, Ordinaria für Bodenkunde der TUM, wurde als Mitglied in die Akademie der Technikwissenschaften (acatech) gewählt. Die nationale Vertretung der Technikwissenschaften auf Ebene der wissenschaftlichen Akademien wird von 2008 an mit Förderung von Bund und Ländern als »Deutsche Akademie der Technikwissenschaften« firmieren. Die als Arbeitsakademie organisierte Einrichtung berät Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen.

Prof. **Franz Mayinger**, emeritierter Ordinarius für Thermodynamik der TUM, wurde vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst in den Hochschulrat der Universität Bayreuth berufen und auf der konstituierenden Sitzung dieses Gremiums zu dessen Vorsitzendem gewählt. Außerdem hat er den Vorsitz in der Evaluierungskommission für das »Department of Nuclear Engineering« des »Politecnico di Milano« übernommen. Die Evaluierung fand im Dezember 2007 statt.

Prof. **Manfred Schmitt**, Leiter der Klinischen Forschergruppe der Frauenklinik der TUM, wurde zum Präsidenten der Internationalen Kallikrein Society gewählt und wird somit den 3. Internationalen Kongress dieser Gesellschaft 2009 in München ausrichten. Gewebe-Kallikreine sind Proteasen, die bei Tumorausbreitung und Metastasierung beteiligt sind.

Prof. **Winfried Petry**, wissenschaftlicher Direktor des FRM II, wurde in die Evaluierungskommission für das »Department of Nuclear Engineering« des »Politecnico di Milano« berufen. Die Evaluierung fand im Dezember 2007 statt. Außerdem wurde er in den Aufsichtsrat des Instituts Laue Langevin (ILL) in Grenoble sowie zum Mitglied des Comité d'évaluation und des Comité instrumental des Laboratoire Léon Brillouin gewählt. Darüber hinaus wurde er als auswärtiges Mitglied in die Kommission des Ungarischen Wirtschaftsministeriums zur Auswahl des Standorts berufen, mit dem Ungarn auf europäischer Ebene für den Standort der zukünftigen Europäischen Spallationsneutronenquelle werben will.